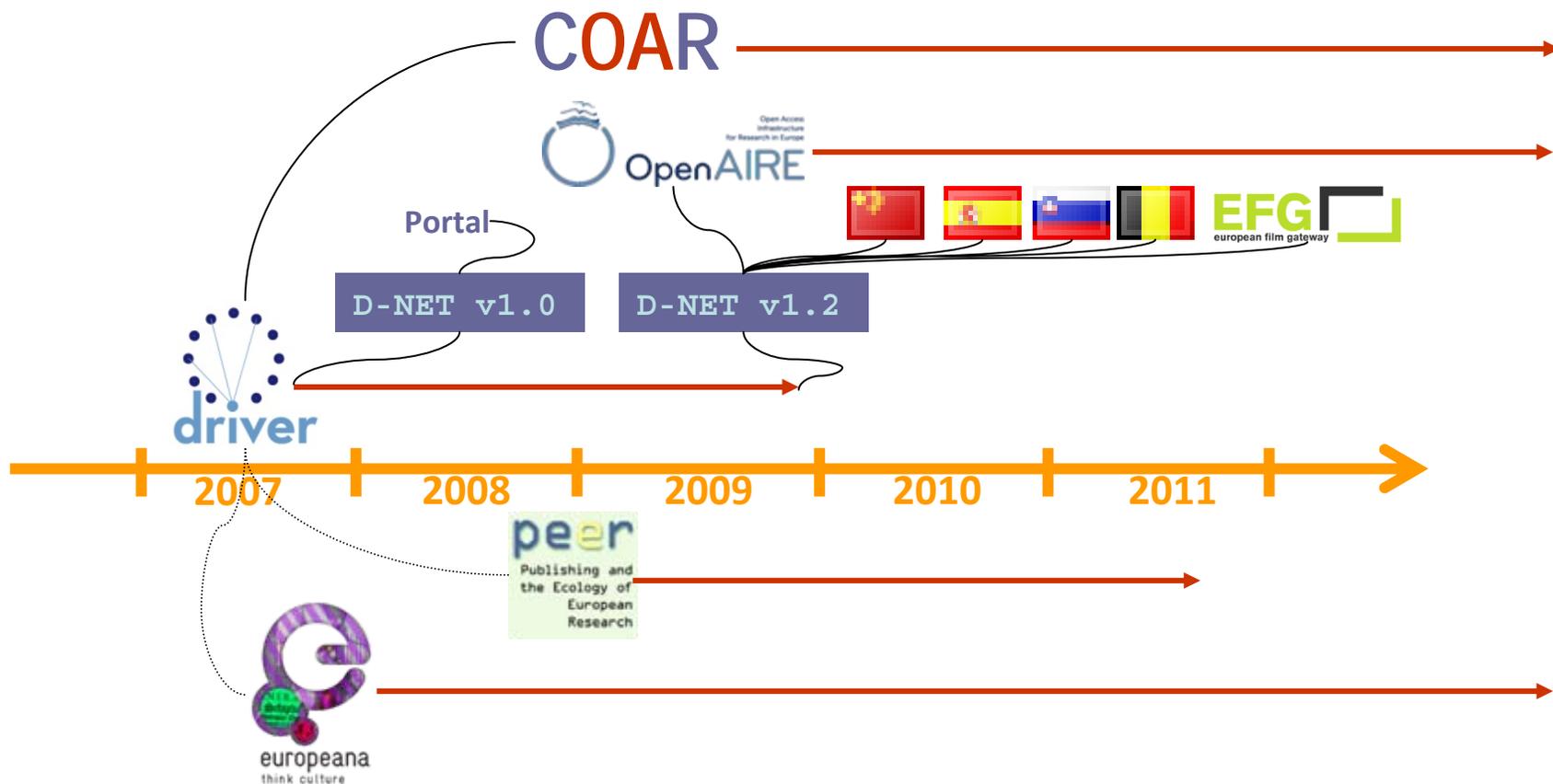


Europäische Informationsinfrastruktur

Beteiligungen an der UB Bielefeld



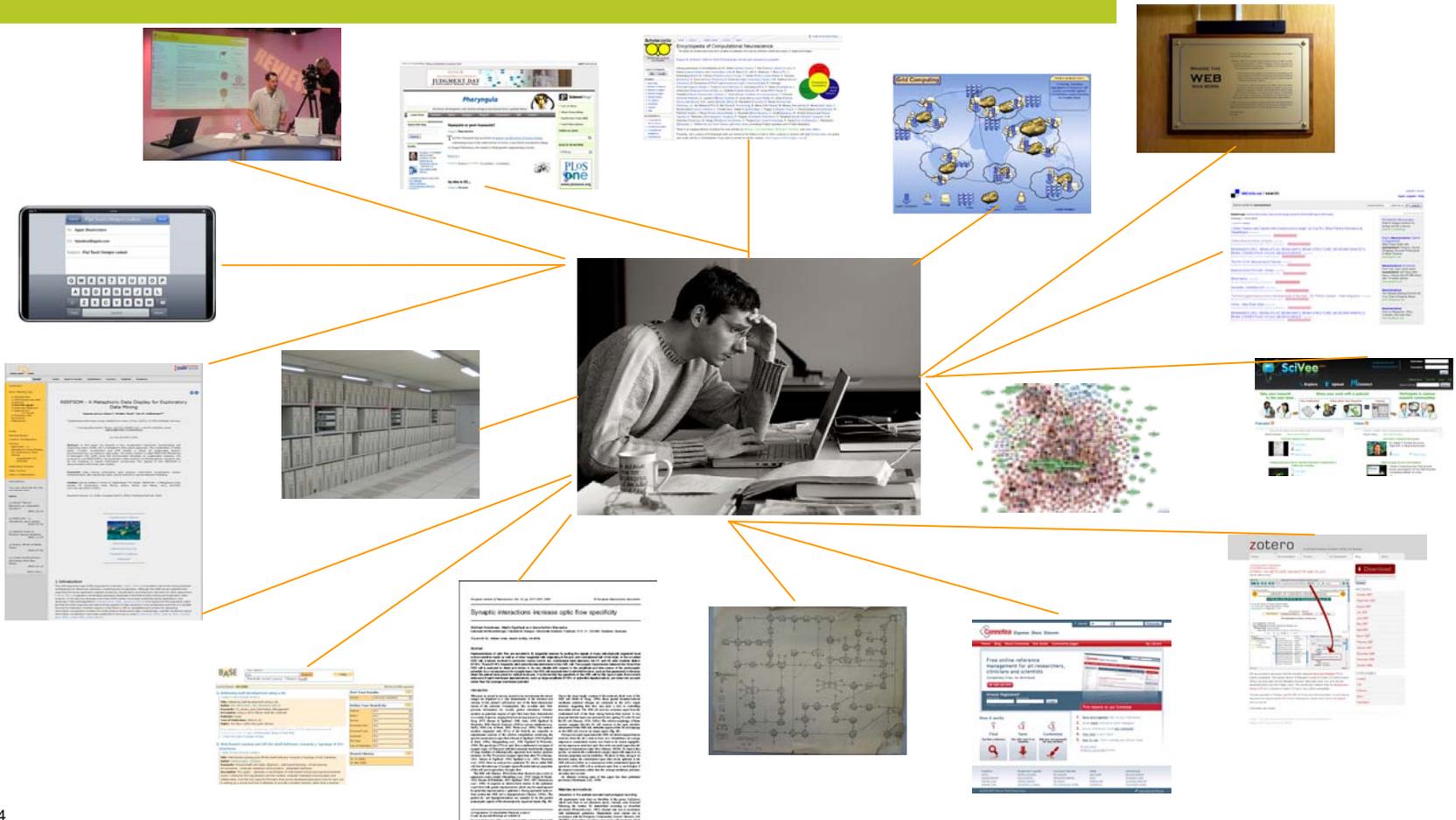
Genealogie der EU-Projekte mit Beteiligung der UB



Warum Projekte?

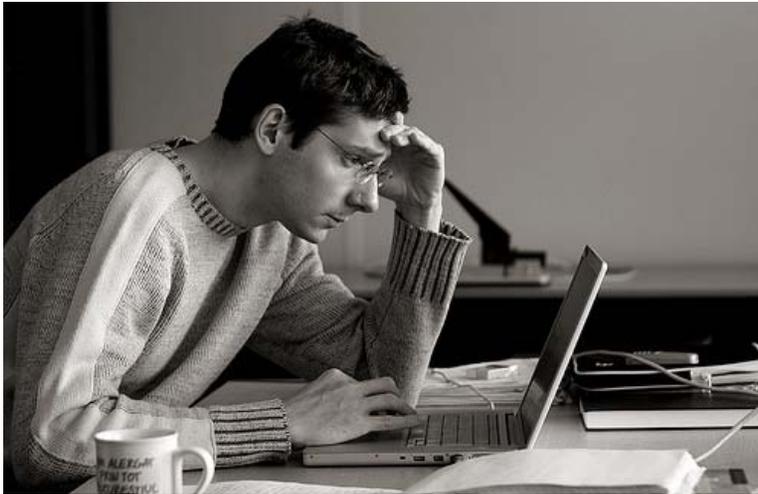
- Internet bringt radikale Veränderung des Informationsverhaltens mit sich
 - Speziell in Forschung und Lehre
- Massiver Wandel in Bibliotheken
 - Konventionelles Buch bleibt erhalten
 - Vielzahl von digitalen Diensten kommen hinzu
- UB Bielefeld soll ihre Vorreiterrolle ausbauen

Wissenschaft im Internet !?



2 Herausforderungen – 1 Ziel

Wissenschaft: Forschung und Lehre



Infrastruktur für Bibliotheken



„Wissensdienste“

...für die Wissenschaft!

Bib UB-Katalog: Umfangreiches Recherchewerkzeug für Bielefelder Bestände

Bib BASE: Wissenschaftliche Suchmaschine für Bielefeld und die Welt
– Einer der weltgrößten Anbieter für offene wissenschaftliche Information

Uni/NRW BiPrints: Repository für Zeitschriftenveröffentlichungen

Uni – Inzwischen 3000+ Publikationen

Publikationsfonds: Hilfen für Publikationsgebühren

DFG PubLister: Publikationslisten als hochschulweiter Dienst

- Benutzerfreundliche Dienste und Hochschulbibliographie
- Uni-Kooperationen mit SFB, BIS, RfK, aber nationales Interesse

DFG Zeitschriftenplattform: Redaktion & Publikation wissenschaftlicher Journals

- „Zeitschrift für Soziologie“ im Aufbau, BGHS, JSSE etc. in der Pipeline

DFG Open Access Publikationsfonds für Bielefelder WissenschaftlerInnen

DFG OpenAccess.net: Deutschlands Anlaufstelle für OA

- Bielefeld als Partner für Internationalisierung und Nachhaltigkeit

...für die Infrastruktur!

- EU DRIVER: Internationale Infrastruktur für Wissenspeicher
 - Bielefeld verantwortlich für Inhalte und Technik
- EU OpenAIRE: Internet-System für europäische OA-Politik
 - Bielefeld mit DRIVER-Entwicklungen und Studien
- EU Europeana: Portal für das Digitale Kulturgut Europas
 - Mit vielen Nationalbibliotheken; Bielefeld als technischer Berater
- EU PEER: Studien zu Auswirkungen von Open Access
 - Mit Elsevier, Springer etc.; Bielefeld als technischer Berater
- DFG OPUS4: Deutschlands häufigster Dokumentenserver
 - Bielefeld als Partner bei der Entwicklung der neuen Version
- DFG OAI-Metadaten: Automatische Klassifikation von Publ.
 - Kooperation mit Computerlinguistik und Informatik
- DFG ECO4R: Wissensmanagement in verteilten Systemen
 - hbz als Hauptantragsteller, Bielefeld v.a. als technischer Berater

Kooperationspartner

Uni Bielefeld

- Texttechnologie (Mehler)
- CITEC
- BGHS
- Zeitschrift für Soziologie
- SFB 673
- Datenservicezentrum (?)
- ...

Forschungsinstitute

- CERN (Geneva)
- EMBL-EBI (Cambridge)
- D. Klimaforschungsz. (HH)
- ...

Bibliotheken in D

- Uni Göttingen
- Uni Konstanz
- FU Berlin
- Uni Heidelberg
- ...

Informatik

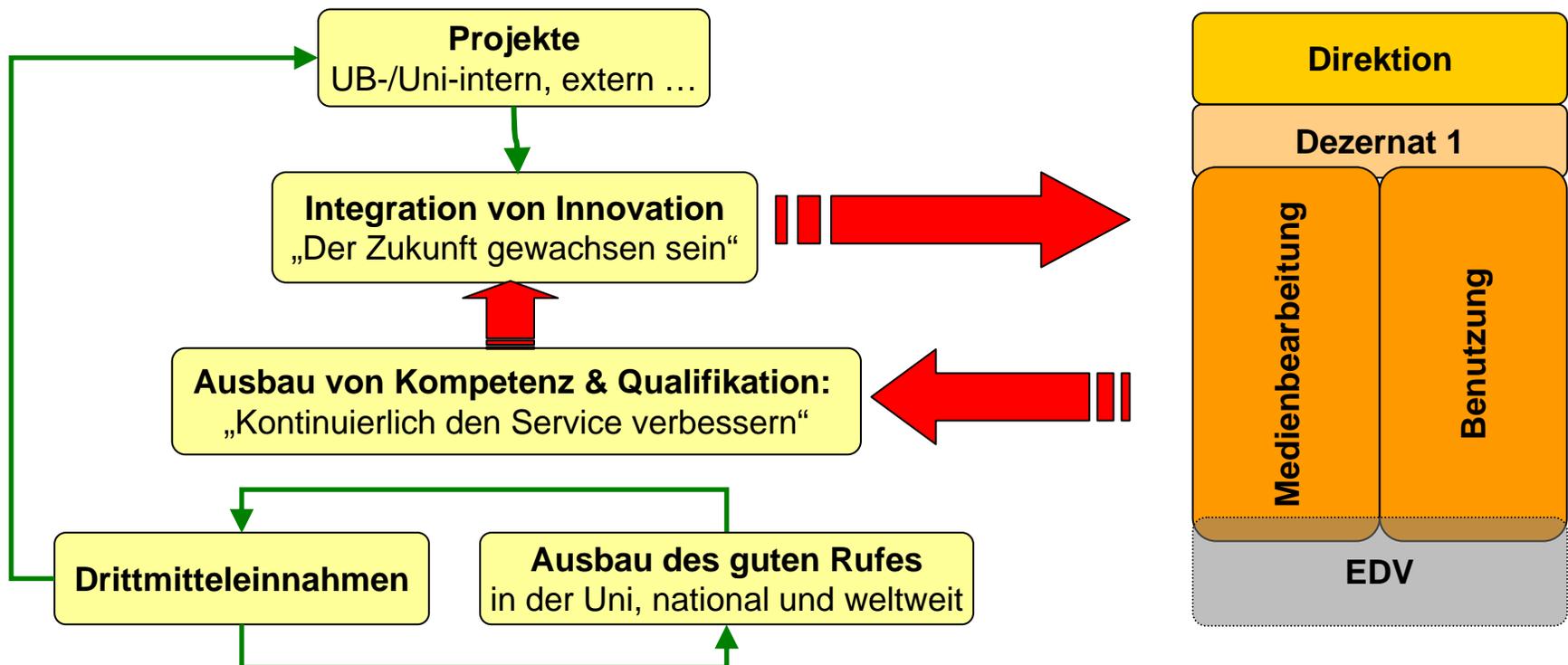
- CNR-ISTI (Pisa)
- Institute for Computational Modeling (PL)
- INRIA (FR)
- SCAI-Fraunhofer
- National Kapodistrian University Athens
- ...

Forschungspolitik

- DFG (LIS)
- EC (INFISO, S&S, Res.)
- JISC (UK)
- SURF (NL)
- „Knowledge Exchange“
- ...

„Der Zukunft gewachsen sein...“

für Innovationsmanagement & Personalentwicklung



z.B. Publikationsdienste

- Auch wenn einige Dinge möglicherweise abstrakt klingen, geht es immer um die Dienstleistungsentwicklung, z.B.

Wissenschaftliches Publizieren im Internet-Zeitalter

Das wissenschaftliche Publizieren befindet sich im Umbruch. Im Zeitalter des Internet tritt zusehends die elektronische Publikation. Forschungsergebnisse können direkt auf Dokumenten- und Datenbanken in den weltweiten Zugriff gebracht werden.

„Im Internet Publizieren – was bringt mir das?“

Internetpublikationen haben viele Vorteile: sie sind rund um die Uhr zugänglich, beschleunigen den wissenschaftlichen Austausch und erlauben die Anreicherung z. B. mit Forschungsdaten oder Multimedia.

„Wie mache ich meine Publikationen im Internet besser sichtbar?“

Je ungehinderter der Zugriff auf Publikationen erfolgen kann, desto besser sind diese sichtbar. Deshalb spielt Open Access, der entgeltfreie Zugang zu wissenschaftlichen Dokumenten über das Internet, für die Sichtbarkeit von Internetpublikationen eine bedeutende Rolle. Open-Access-Publikationen haben mehr Lesenden und Leser und können damit auch öfter zitiert werden.

Resolution zur Unterstützung von Open Access

2005 verabschiedete das Rektorat der Universität Bielefeld eine Resolution zur offiziellen Unterstützung von Open Access. Damit werden Bielefelder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgefordert, ihre Forschungsergebnisse im Open Access bereitzustellen. Bielefeld folgt damit der von den wichtigsten deutschen Wissenschaftsorganisationen veröffentlichten "Berliner Erklärung über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen" vom Oktober 2005.

<http://www.uni-bielefeld.de/ub/oa/resolution>

Weiterführende Informationen

Wissenschaftliches Publizieren an der UB Bielefeld
<http://www.uni-bielefeld.de/ub/oa/>

Publikationsdienste der UB Bielefeld
<http://www.uni-bielefeld.de/digitalisierungspositionen.htm>

Informationsplattform Open Access
<http://open-access.net/>

Kontakt

Support Publikationsdienste
publikationscenter_ub@uni-bielefeld.de
☎ 0521 1065-4047

OD Wissenschaftliche Information
Dr. Wolfram Kortmann
wolfram.kortmann@uni-bielefeld.de

Universitätsbibliothek Bielefeld
Universitätsstr. 25



Universität Bielefeld Universitätsbibliothek

Publikationsdienste der Universitätsbibliothek

www.ub.uni-bielefeld.de

Die Universitätsbibliothek unterstützt Sie beim unkomplizierten, kostenfreien und weltweiten Sichtbarmachen Ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse!

Publikationsplattformen
Sie können ohne großen Aufwand Ihre wissenschaftlichen Arbeiten (Erst- oder Parallelveröffentlichung) auf unseren Publikationsservern öffentlich machen.

Weitweite Sichtbarkeit
Die Plattformen sind bei einschlägigen Suchmaschinen (z.B. Google, BASE, Google Scholar) und Katalogen registriert. Die Dokumente werden mit validen bibliographischen Daten erschlossen, was die Auffindbarkeit durch Suchmaschinen erleichtert.

Stabile Adressierung
Sie können auf Ihrer Homepage, in der Bielefelder Forschungsdatenbank FoDa etc. auf die einzelnen Dokumente verlinken, da sie stabile Adressen haben.

Sichere Bereitstellung und Archivierung
Die Dokumente sind ständig verfügbar und werden verlässlich und langfristig gespeichert.

Hilfreiche Informationsquellen
Wir nennen Ihnen bei rechtlichen Fragen einschlägige Informationsquellen.

Finanzielle Unterstützung
Damit Open-Access-Primärpublikationen nicht am Geld scheitern.

Unsere Angebote im Überblick

Publikationsserver BiPrints
Der Publikationsserver BiPrints ist ein zentrales, institutioneller Server für alle Disziplinen. Darin befinden sich ausschließlich qualitativ gesicherte Publikationen, die z.B. einen Peer-Review-Prozess durchlaufen haben. Die Volltexte werden zusammen mit den Beschreibungsdaten langfristig zugänglich und sicher gespeichert. Die Einträge bekommen stabile Adressen (URL oder DOI), die die Auffindbarkeit sicherstellen.

Publikationsfonds
Der Publikationsfonds soll helfen, dass eine Open-Access-Primärpublikation nicht durch anfallende Kosten verhindert wird. Wenn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern keine eigenen Mittel (Drittmittel, DFG-Publikationszuschüsse etc.) zur Deckung von evtl. anfallenden Kosten zur Verfügung stehen, soll der Publikationsfonds eingreifen. Insbesondere Nachwuchswissenschaftler können profitieren.

Dissertationen, Habilitationsschriften und andere Abschlussarbeiten
Zur Veröffentlichung von Dissertationen, Habilitationsschriften und anderen Abschlussarbeiten gibt es den Hochschulserver Bif50n.

Digitale Konferenzbände, Schriftenreihen

Eine Plattform für die Bereitstellung und Speicherung von Bielefelder Konferenzbänden, Sammelungen und Schriftenreihen steht ebenfalls zur Verfügung.

Veröffentlichung von elektronischen Zeitschriften
Wir bieten Ihnen technische und organisatorische Unterstützung bei der Heranzugabe von e-Journals.

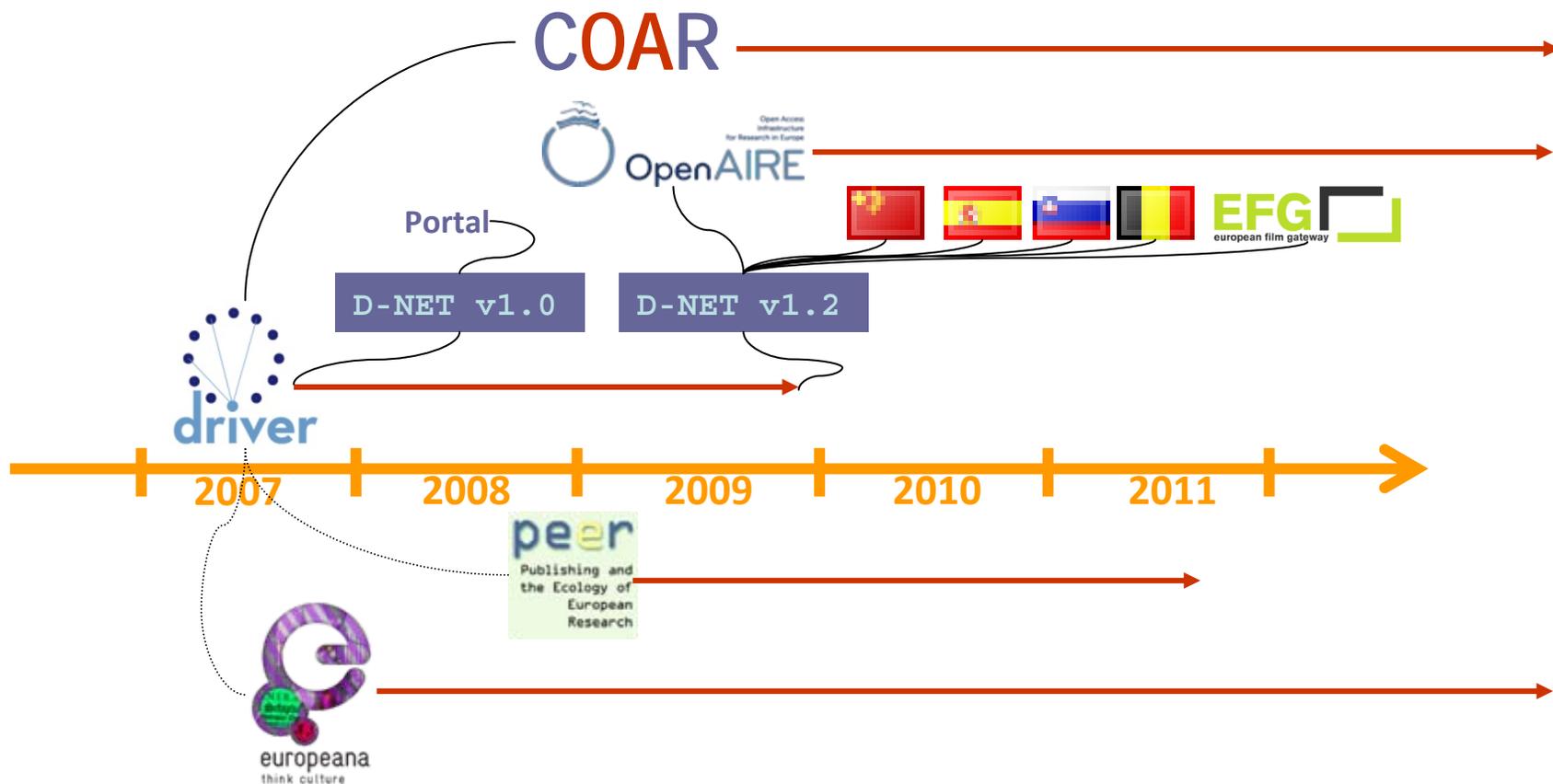
Registrierung von Publikationen (ISBN, DOI etc.)
Wenn Sie Ihre Publikationen registrieren lassen möchten oder stabile Identifizierungscodes benötigen, vermitteln wir Ihnen gern ISBNs, ISSN, DOI, URNs u.ä.

Management persönlicher Publikationslisten (im Aufbau)
Ein Werkzeug zum Bibliografenmanagement, mit dem Sie Ihre Publikationsdaten für unterschiedlichste Anwendungsfälle organisieren und pflegen können, befindet sich im Aufbau.

Zusammenfassung & Ausblick

- Radikaler Wandel durch das Internet erfordert neue Services
 - Wissenschaft & Infrastruktur notwendig
 - Projekte finanzieren Wandel – 1 Mio. /6 Stellen
- Vorreiterrolle der UB wird ausgebaut
 - „Wissensdienste“ als Thema für die Exzellenzinitiative an der Uni Bielefeld

Genealogie der EU-Projekte mit Beteiligung der UB



Förderpolitik der EU

- Allgemeiner Hintergrund ist die Förderpolitik der EU zur Schaffung von virtueller Infrastruktur für die Wissenschaft: „**eInfrastructures**“

e-Infrastructures in action today



Innovating the scientific process:
global virtual research communities



Accessing knowledge:
scientific data



Experimenting *in silico*:
simulation and visualisation



Sharing the best computational resources:
e-Science grid, supercomputing

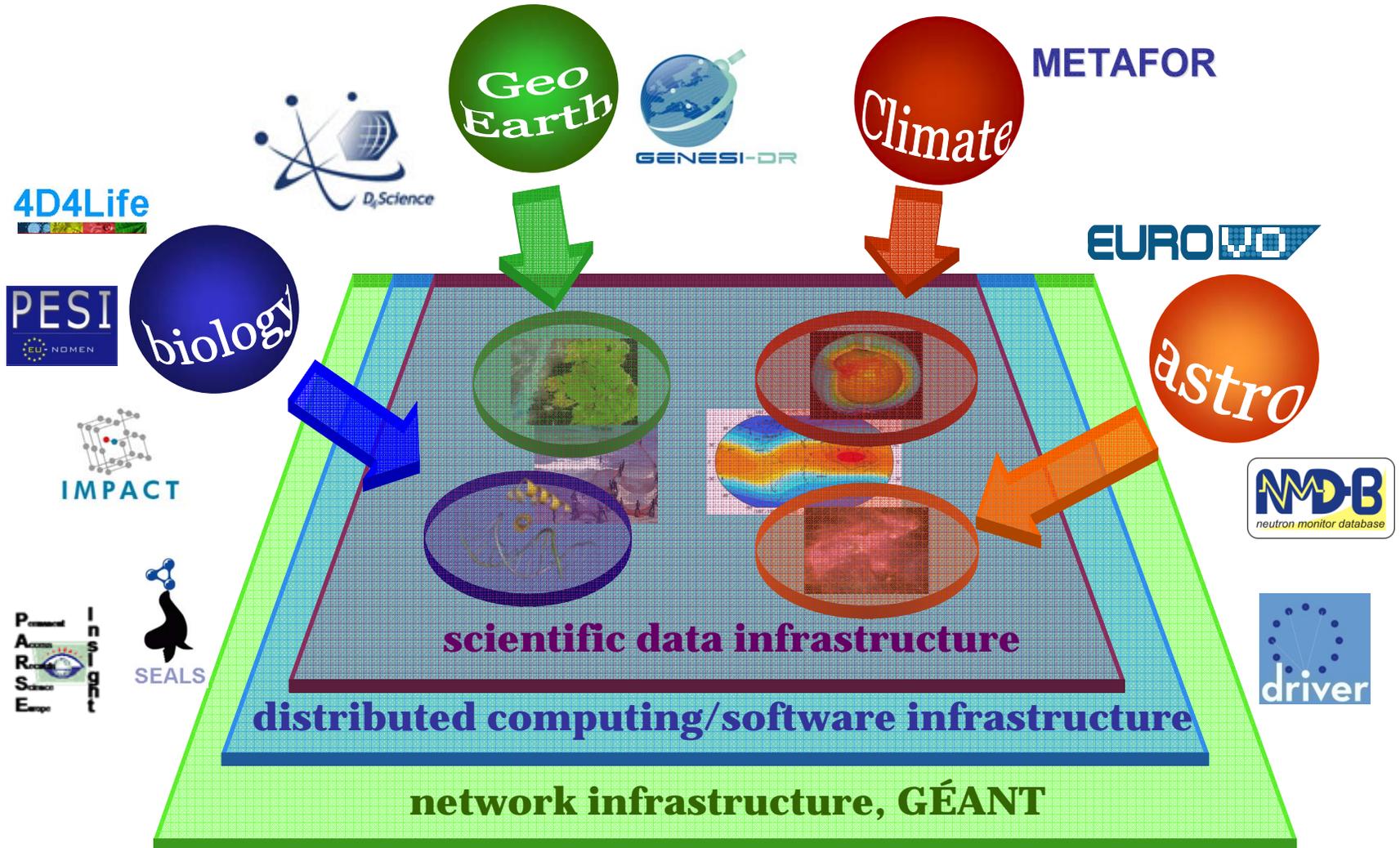


Linking at the speed of the light:
GÉANT

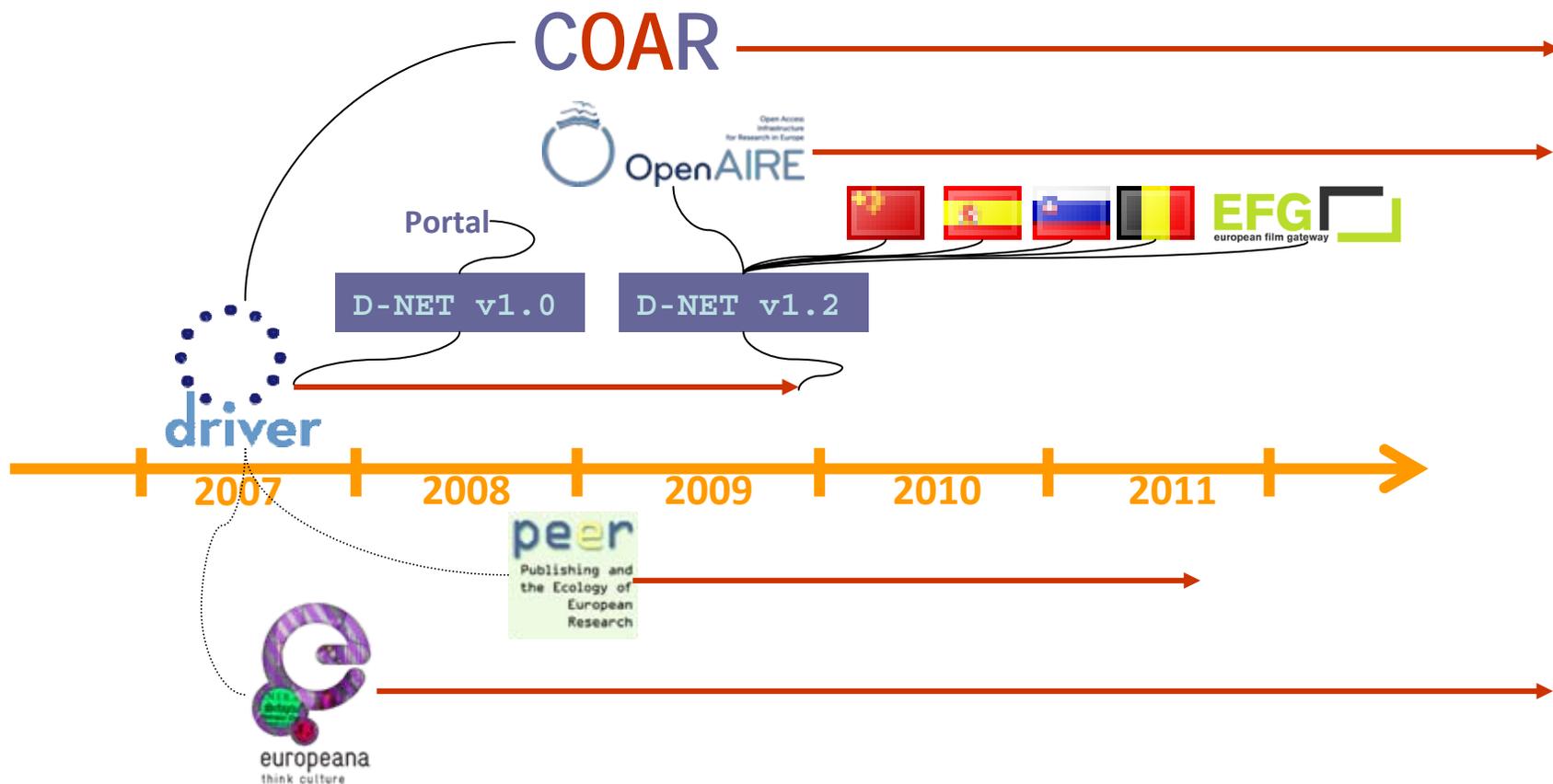
Examples of projects



Scientific Data Infrastructure



Genealogie der EU-Projekte mit Beteiligung der UB





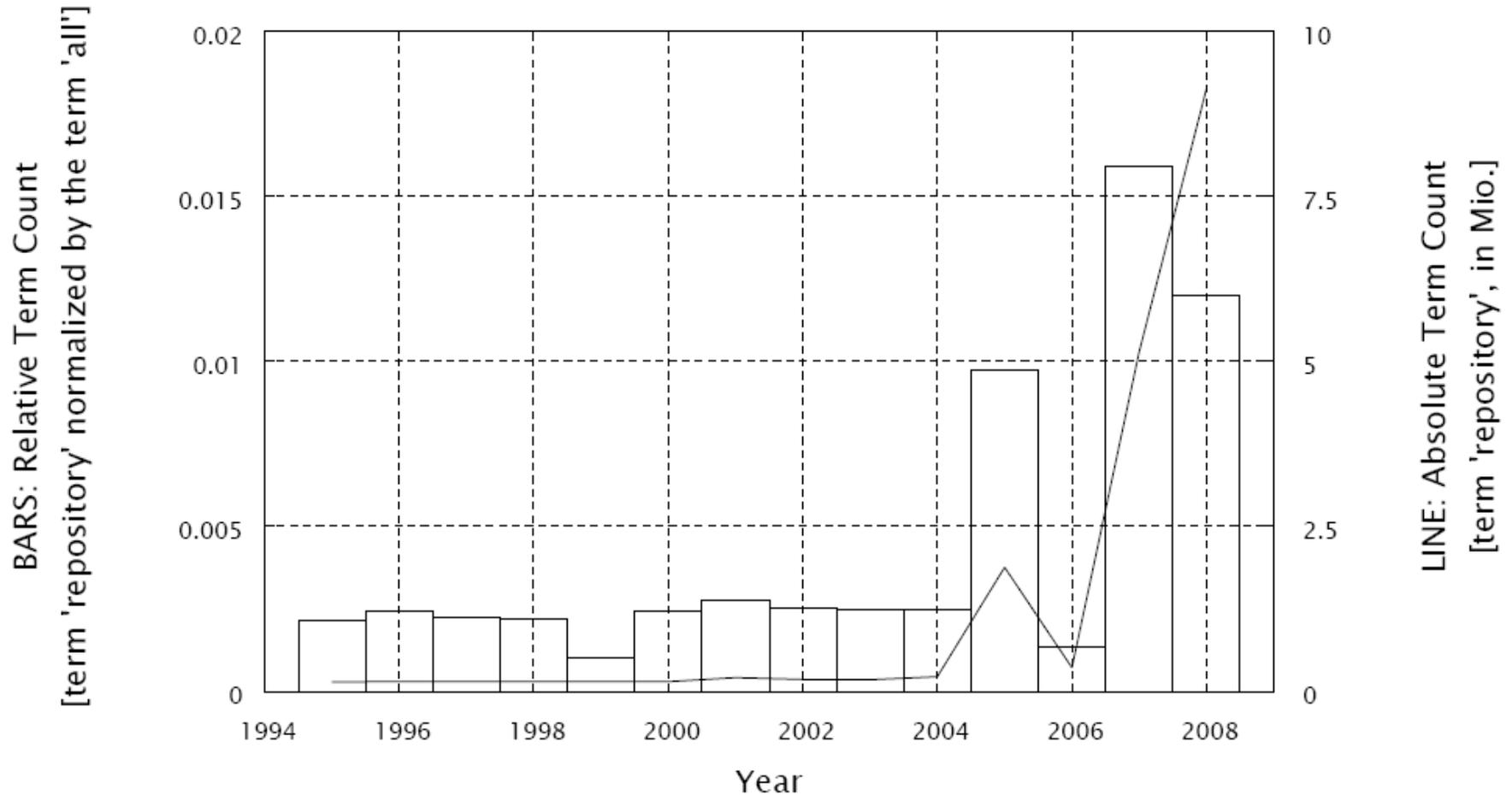
driver

Eine (sehr) kurze Geschichte der Repositorien

- Eigentlich bekannt aus der Software-Entwicklung
- In deutschen Bibliotheken zunächst Dokumentenserver für Dissertationen
- Dann *en vogue* durch „Open Access“
- Heute weitere Trends erkennbar:
 - Primär- und Sekundärdaten
 - Forschungsinformationssysteme
 - Virtuelle Forschungsumgebungen
 - ... (zurück zu Software-Repositories?)

Repositorien sind ein Symbol geworden...

Spread of the term 'REPOSITORY' in the WWW



... für: Open Access – Inhalte im Fokus – Verteilte Systeme

Repositorien: Situation OAI-PMH

OpenDOAR

~ ~~1300~~
1000 Repositories

DOAJ DIRECTORY OF OPEN ACCESS JOURNALS

~ ~~4000~~
1000 Journals



~ ~~10 Mio records~~
~ ~~800 repositories~~
~ loose selection



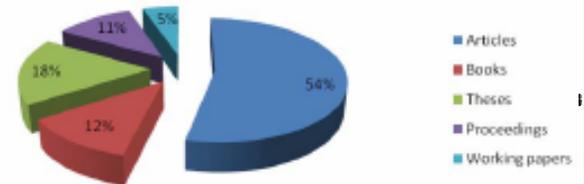
~ ~~19~~ 1200
~ ~~7,5 Mio records~~
~ ~~550 repositories~~
~ quality selection



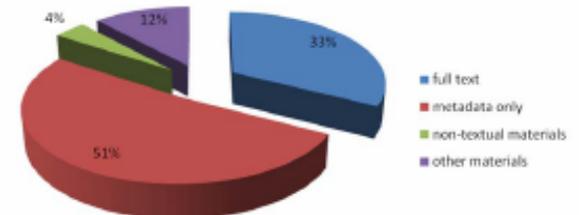
~ number unknown
~ repositories indirectly
~ mixed contents

Scholarly Texts

Types of textual materials - total as of 9/2008



Totals per Digital Repository - as of 9/2008

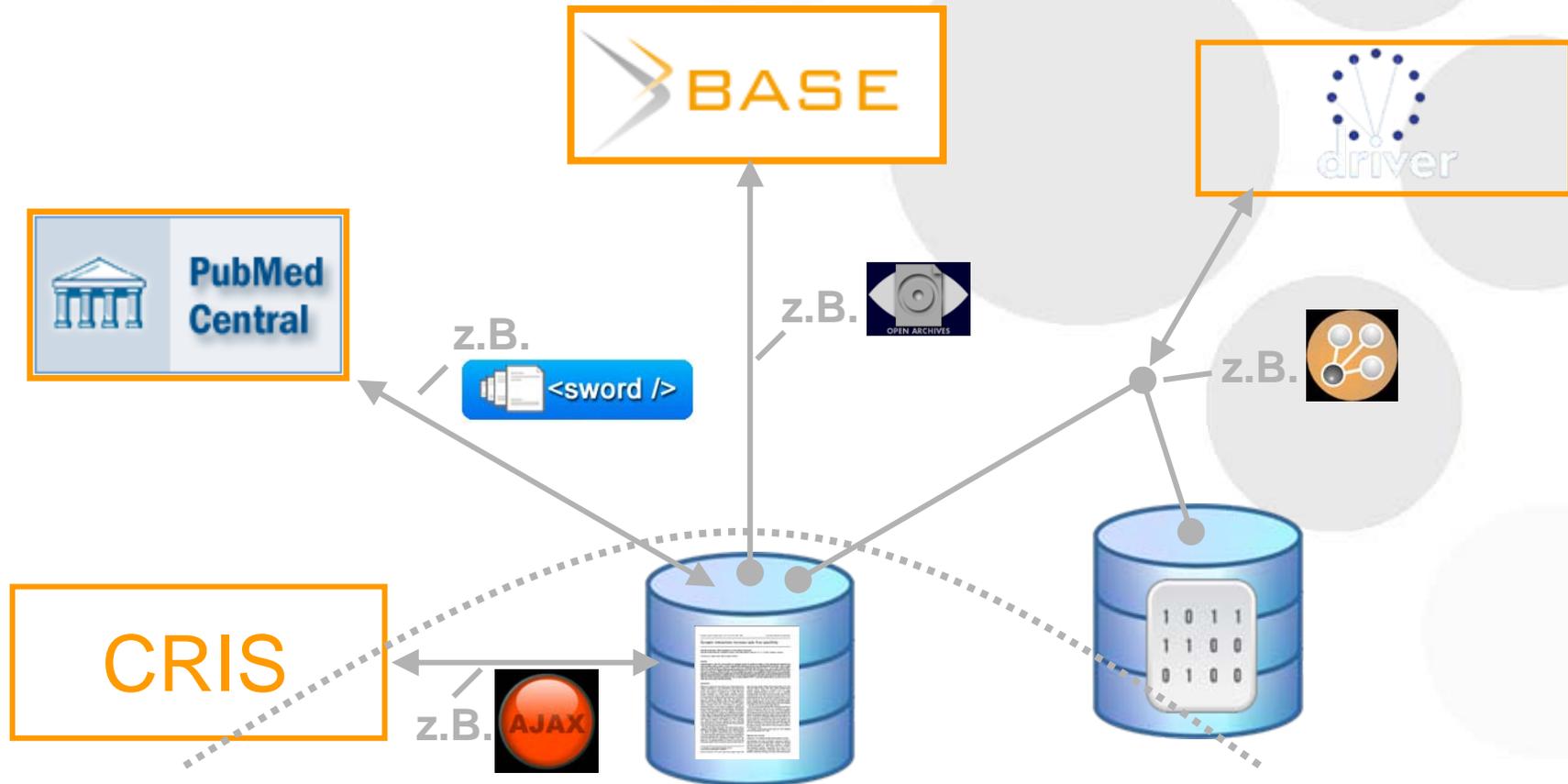


Repositorien: Eine Erfolgsstory?

- **Publikationenserver im Regelbetrieb**
 - ◎ Neue bibliothekarische Aufgabe
 - ◎ Beinhalten wichtige Daten der Institution
 - ◎ Zuverlässiger, dauerhafter Betrieb
 - ◎ Guter Ausgangspunkt für neue Aufgaben

- **Aber: verteilte Infrastruktur**
 - ◎ wenig lokale und globale Einbettung
 - ◎ ‚Nur‘ Suche dank Crawling und OAI-PMH
 - ◎ Noch eine Silo-artige Struktur

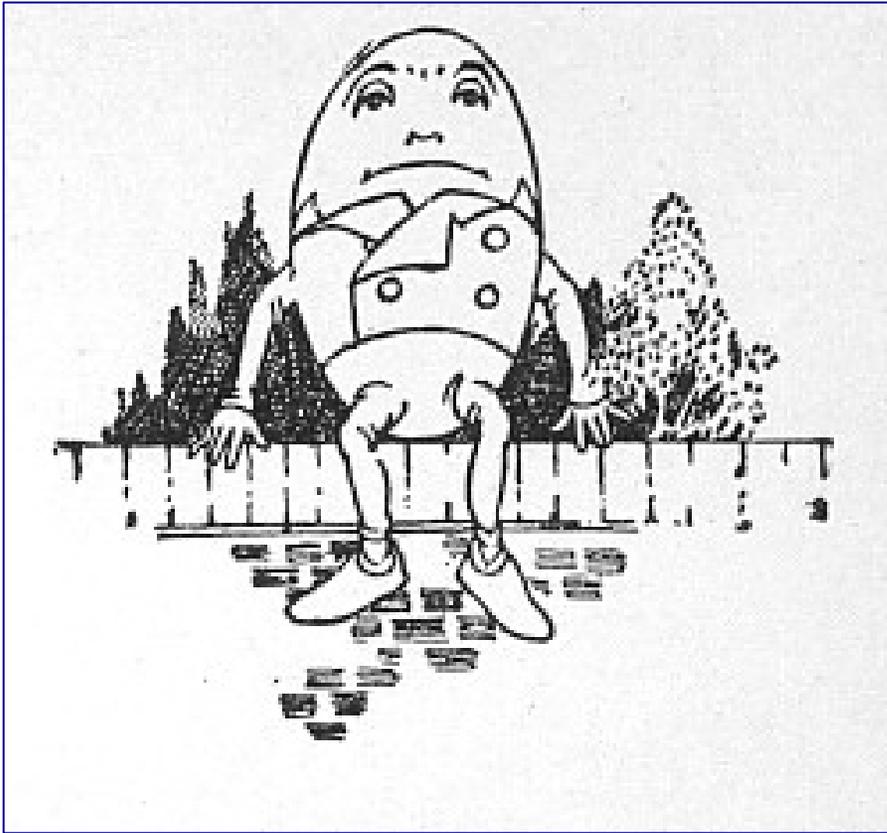
Fokus: lokale Einbettung



Lokal / National / International

- Nicht alles geht lokal
- Nationale und internationale Projekte helfen, Anforderungen zu entsprechen
 - ◎ Weiterverarbeitung von lokalen Daten
 - ◎ Verknüpfung von Mehrwertdiensten
 - ◎ ...

Verteilte Systeme sind mächtig aber komplex



*Humpty Dumpty sat on a wall,
Humpty Dumpty had a great fall.
All the king's horses,
And all the king's men,
Couldn't put Humpty together again.*

Es fehlt Infrastruktur:

Organisation – Dateninteroperabilität – Diensteinteroperabilität

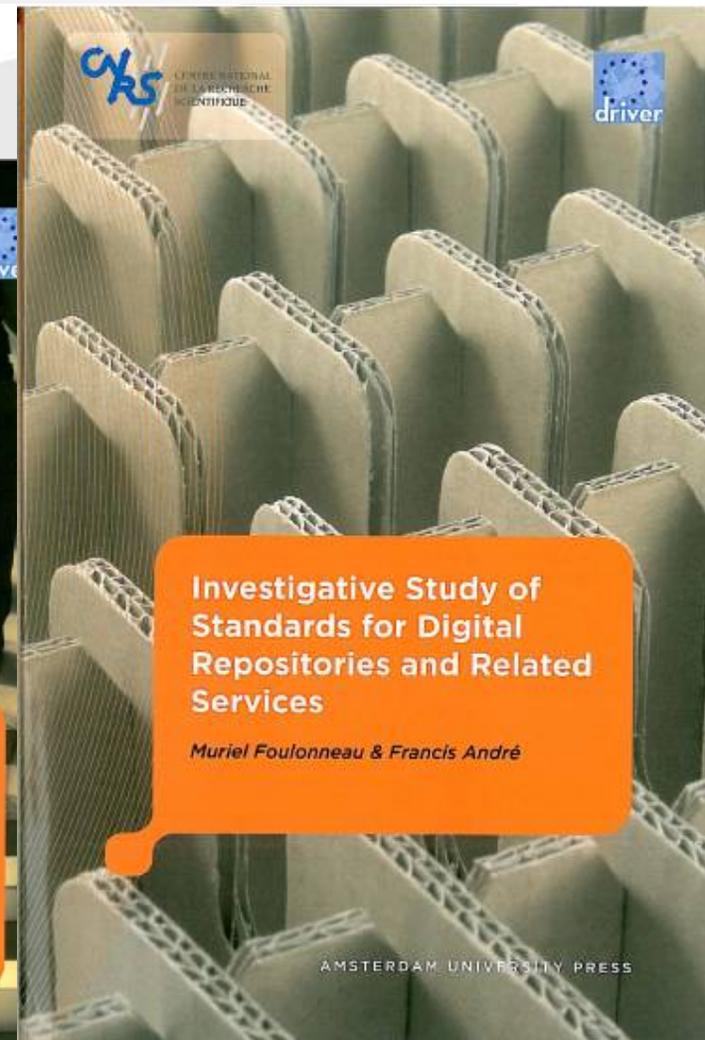
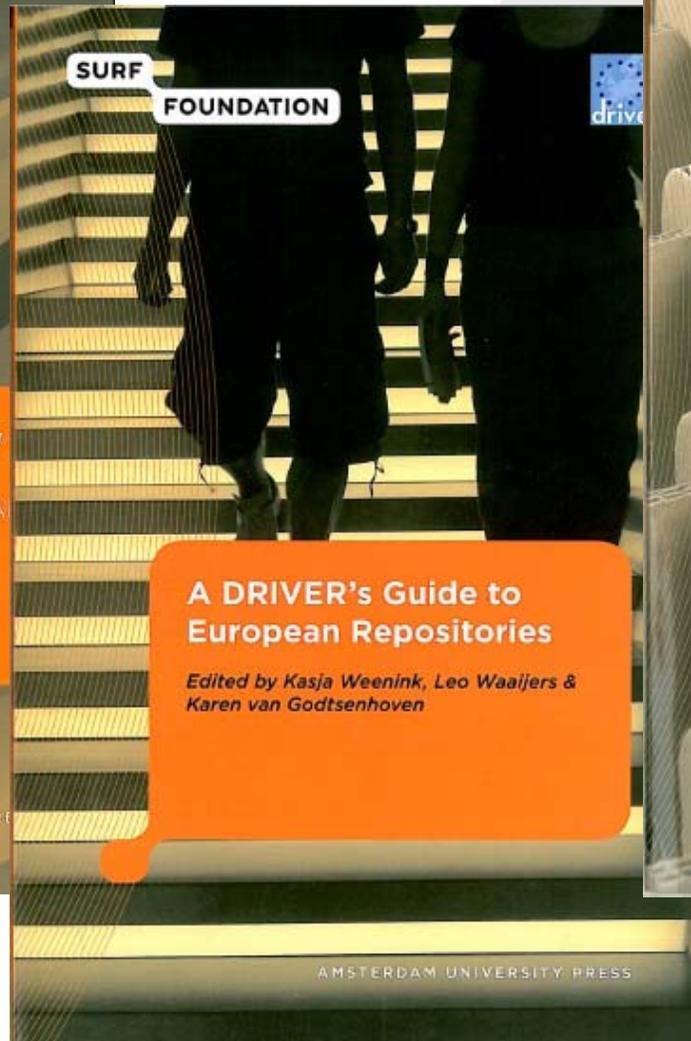
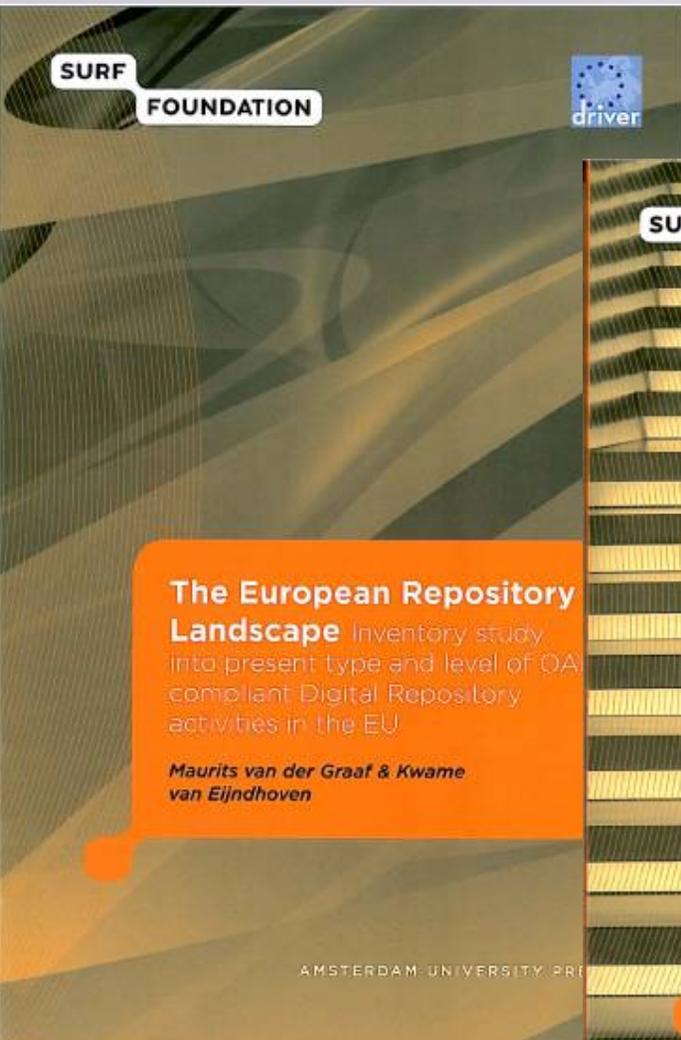
DRIVER-Infrastruktur: Ziele

1. Organisatorische Struktur für Repositorien
 - ⊙ „Confederation“
 2. Verbesserung von Datenqualität und -standards
 - ⊙ „Guidelines“ und Validierung
 3. Verteilte Laufzeitumgebung für Dienste
 - ⊙ z.B. gemeinsame Nutzung von Technik & Diensten
-
- Zielgruppen
 1. Entscheider
 2. Repositorienmanager
 3. Diensteanbieter

DRIVER-Partner and Netzwerke

- Networking, Support, Policy, Studien
 - Göttingen, Nottingham, SURF, Genth, Ljubiljana, Minho, Copenhagen
- Technische Entwicklung und Betrieb
 - Athen, Bielefeld, Pisa, Warschau
- Partner sind hochgradig vernetzt
 - OA-services: Sherpa-ROMEO, OpenDOAR, BASE...
 - Projects: OA-Netzwerk, Europeana, PEER, DELOS, DL.org, D4Science, PARSE-Insight...
 - Orgs: DINI, JISC, LIBER, SPARC, KE ...
 - Platforms: DSPACE/FEDORA/OPUS/ePrints

Einige Ergebnisse: Studien



Einige Ergebnisse: Ein Portal



Einige Ergebnisse: Eine Suche

[SEARCH THE REPOSITORIES](#) | [LEARN ABOUT DRIVER](#) | [FIND SUPPORT](#) | [REGISTER YOUR REPOSITORY](#)



Digital Repository Infrastructure Vision for European Research



[Home](#) | [Browse](#) | [Communities](#) | [Collections](#) | [Driver Repositories](#)

[MyDriver](#)

[Home](#) > [Search Results](#)

Search all repositories

Reset

Search

Limit your search by

> Document Type

> Date of publication

> Document Language

> Repository

Selected limits

[hide details](#)

No search limits.

Search History

• (dfg)

Search Results

[Refine your search](#) | [New Search](#)

Found 326 documents, displaying page 1 of 33

1 2 3 4 5 > >>

DFG investiert Millionen in Förderung der Wissenschaften [↗](#)

Creator(s) [Dagmar Wohlfarth](#) [↗](#)

Description Seit 2004 fördert die DFG durch umfangreiche Finanzierungsmaßnahmen den deutschlandweiten Zugriff auf elektronische Literatur- und Informationssysteme für fast alle Fachgebiete ...

Repository [Hochschulschriftenserver\(HSSS\) SLUB Dresden, GERMANY, Document Server](#) [↗](#)
[Repository Info](#)

Language German

[View document details...](#)

Protokollarische Zusammenfassung zum Workshop „Förderung der wissenschaftlichen Informationslandschaft in Deutschland“ von DFG und DINI e.V. am 26.-27.02.2008 [↗](#)
Rückschau: Zukunft & Visionen für OA-Repositories [↗](#)

Creator(s) [Kindling, Maxi](#) [↗](#) [Lechelt, Sandra](#) [↗](#)

Description -

Repository [Humboldt University of Berlin, GERMANY, Document Server](#) [↗](#)
[Repository Info](#)

Language German

[View document details...](#)

Einige Ergebnisse: Repository Registration



SEARCH THE REPOSITORIES | LEARN ABOUT DRIVER | FIND SUPPORT | REGISTER YOUR REPOSITORY

Digital Repository Infrastructure Vision for European Research

driver

Home | Registration | Validation | Studies | Statistics MyDriver

Home

Validate your repository

Even when accepted standards, like Dublin Core and OAI-PMH, are being applied, local interpretation often compromises data quality and technical interoperability. Preliminary testing indicates that, while very few repositories are non harvestable, only a handful deliver 100% valid XML - the result is that only limited information is made available for searching. The DRIVER team has developed a web based tool, whose task is to check the degree of conformance with the [DRIVER guidelines \(v 1.0\)](#) and the OAI-PMH protocol.

[Find more about the validation process...](#)

Register your repository

You may request to register your repository with DRIVER, so that its contents are harvested periodically, indexed into the DRIVER platform and presented in the [DRIVER European Repository search portal](#). In this way, publicly funded research deposited in your repository can achieve wider distribution - to be read, used and cited more widely by the global research community. Repositories successfully harvested by DRIVER are entitled to display the DRIVER logo on their library website, to certify quality and global networked status of their content.

[Find more about the registration procedure...](#)

DRIVER Guidelines

The DRIVER consortium has developed a set of Guidelines for Content Providers, which aim to improve the quality of available metadata and assist DRIVER in integrating and simplifying the use of these metadata by the [DRIVER search portal](#) and other service providers. Managers of new repositories may use them to define their local data-management policies; managers of existing repositories may take advantage of them in order to take steps towards improved services; developers of repository platforms in order to add supportive functionalities in future versions.

[Get more information on repository managers issues...](#)

Explore the European landscape

Within the DRIVER project, three strategic studies on digital repositories and related topics have been carried out. They provide an excellent survey for best practices, methodologies and technologies used throughout the European data space.

- ▶ [Inventory study into the present type and level of OAI compliant Digital Repository activities in the EU](#)
- ▶ [A DRIVER's Guide to European Repositories; Five studies of important Digital Repository related issues and good practices](#)
- ▶ [The Investigative Study of Standards for Digital Repositories and Related Services](#)

© 2007 - 2009 DRIVER - Digital Repository Infrastructure Vision for European Research

Einige Ergebnisse: Guidelines



Digital Repository Infrastructure Vision for European Research

DRIVER guidelines 2.0

Guidelines for content providers - Exposing textual resources with OAI-PMH

[November 2008]



[Guidelines for Repository Managers and Administrators on how to expose digital scientific resources using OAI-PMH and Dublin Core Metadata, creating interoperability by homogenising the repository output.]

- Build on knowledge from past & current IR projects (EU)
- 26 actively involved contributors (experts and repository managers) from 8 countries.
- Practical answers on how to:
 - Improve full-text access
 - Standardize metadata quality
 - Create a reliable infrastructure for permanent identification, resolution, traceability and storage
 - Resolve semantic and classification issues

Einige Ergebnisse: Support structures

[SEARCH THE REPOSITORIES](#) | [LEARN ABOUT DRIVER](#) | [FIND SUPPORT](#) | [REGISTER YOUR REPOSITORY](#)



Digital Repository Infrastructure Vision for European Research



- Home »
- Information for ... »
- Learn about... »
- Mentoring Service »
- News & Events »
- FAQ »
- Links & Publications »
- DRIVER Wiki »**
- Contact Us »

Home

Welcome to the DRIVER Support website

Here you can access information and support relating to Open Access and digital repositories. Digital repositories can help make research information more widely available, more widely used, and improve the process of research itself. Information of interest to specific user groups is available as well as information about the DRIVER project.

DRIVER II, a project funded by the 7th Framework Programme of the European Commission, is the continuation of the DRIVER project. DRIVER II will extend the geographical coverage step-by-step and will move from a test-bed to a production-quality infrastructure. As part of DRIVER II this site is being revised to reflect new developments and the wider remit of the DRIVER II project. D-NET, a key development of DRIVER II is now available for download from the [Learn About DRIVER](#) website.

This site holds details on the state of development of repositories in different European countries and how you can join this growing European network.

You may share information and news from your own country via the [DRIVER Wiki](#) and can benefit from the experience of others, and share your experiences, through the [Mentor Service](#).

You can also want to suggest events or announce news on this site that other visitors may find useful.

For access to DRIVER Tools, DRIVER Search and to access and re-use the DRIVER Infrastructure please go to the DRIVER Portal <http://www.driver-community.eu/>.

Last updated: 14-Nov-2008

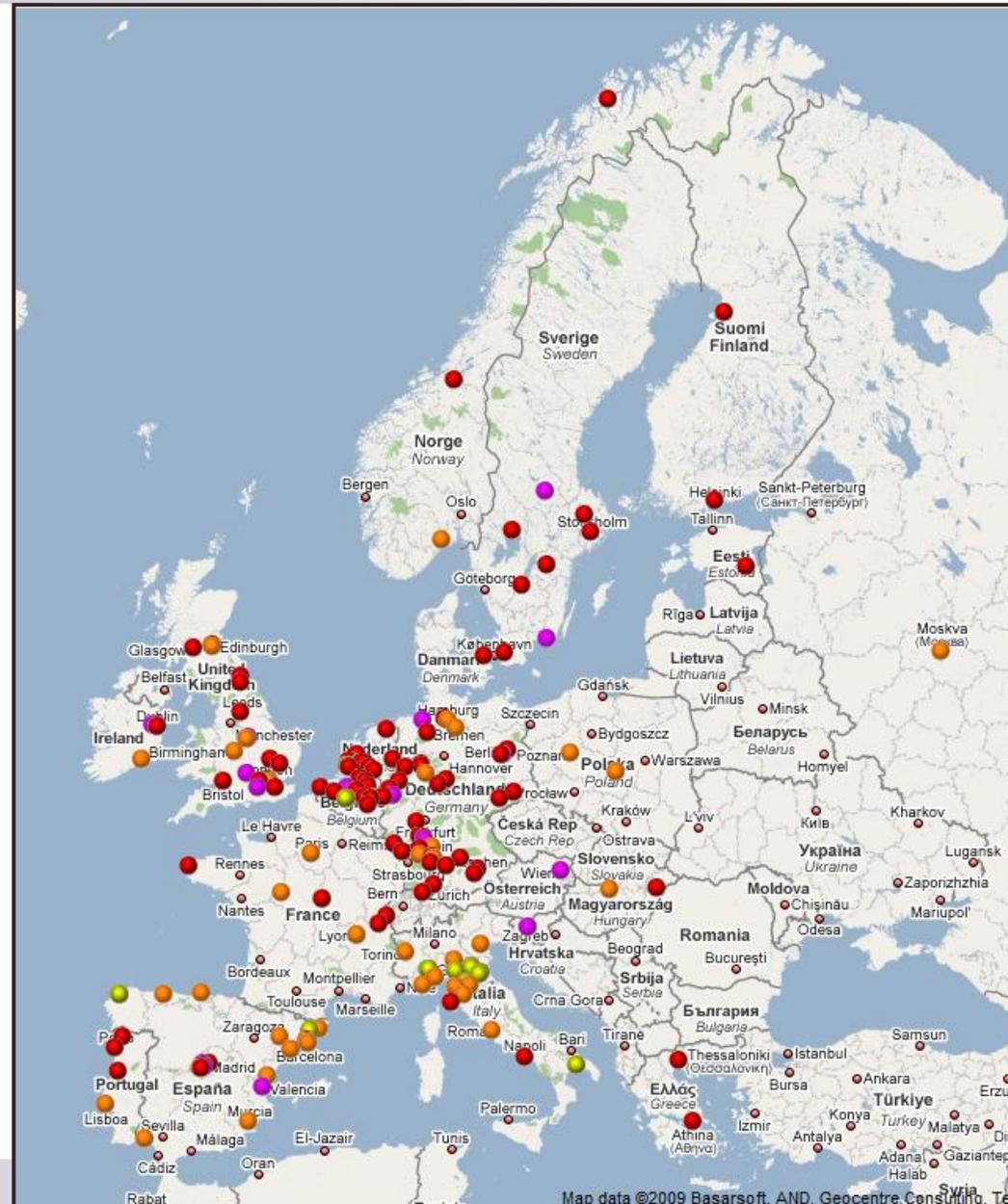


Einige Ergebnisse: Repositorien

200+
*harvested
repositories*

21
countries

1.000.000+
documents



Einige Ergebnisse: Verteilter Betrieb

9

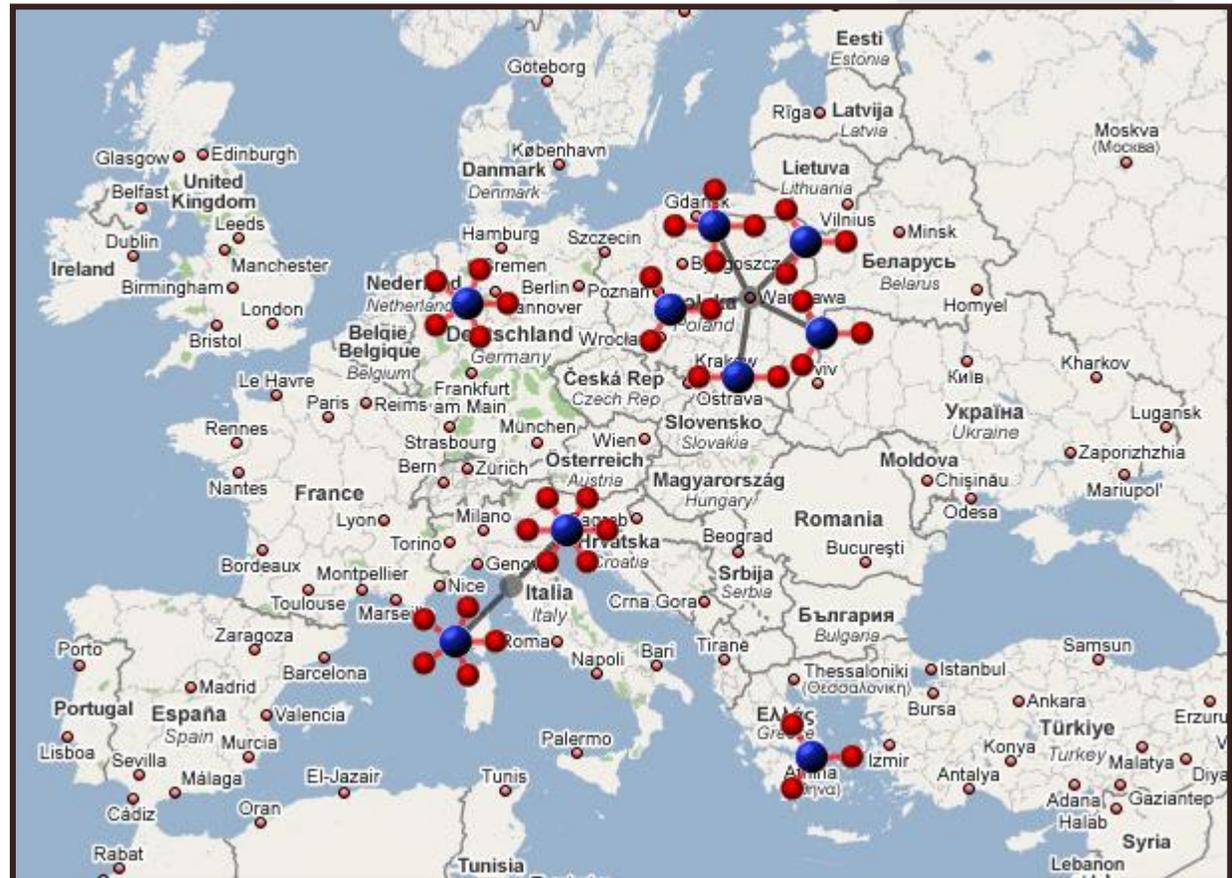
hosting
nodes

25+

Functionality
typologies
(services)

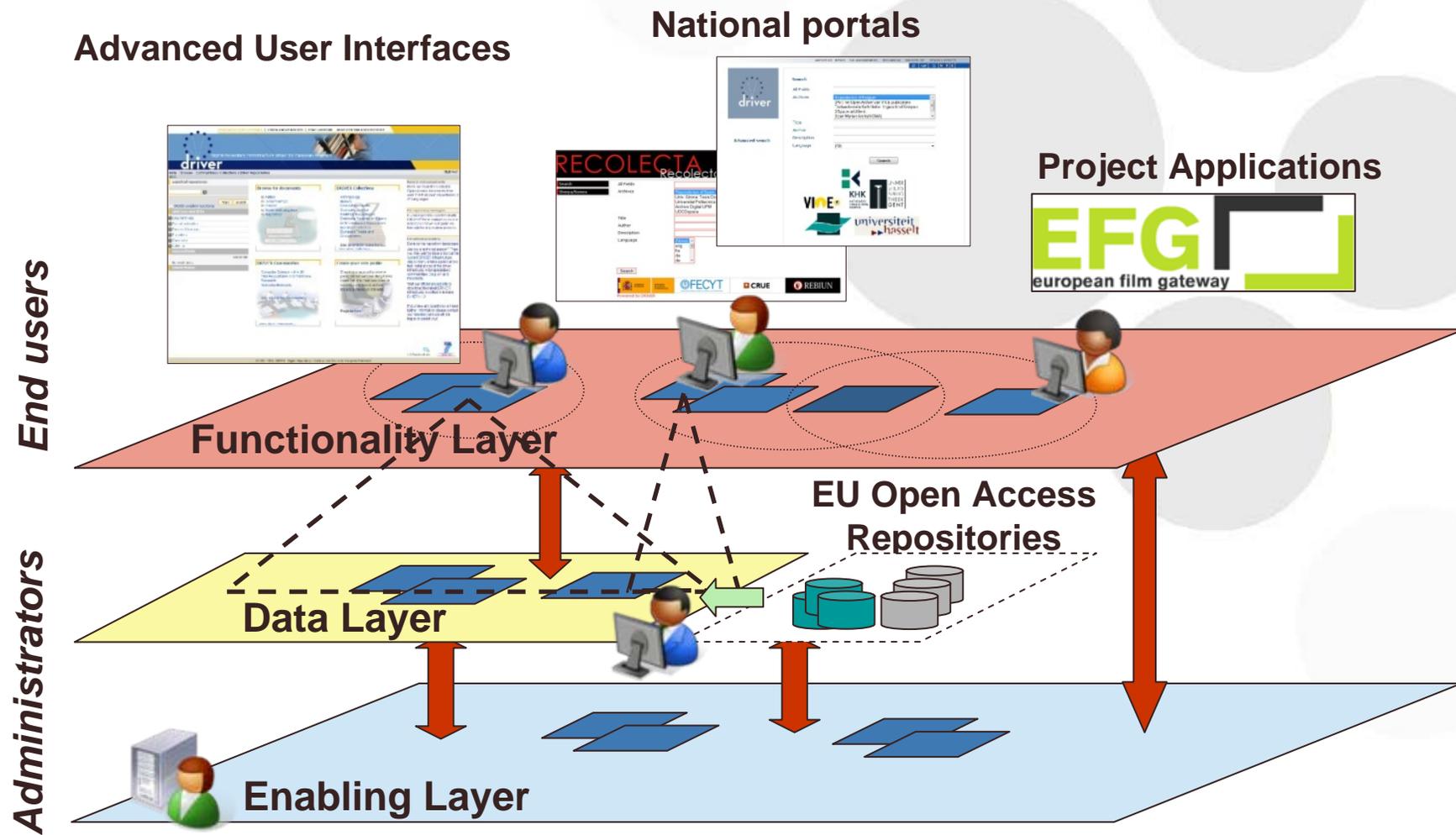
36

service
Instances



3 applications: DRIVER Main, Belgium, Spain-Recolecta

Einige Ergebnisse: Runtime-System



Einige Ergebnisse: Eine Software

SEARCH THE REPOSITORIES | LEARN ABOUT DRIVER | FIND SUPPORT | REGISTER YOUR REPOSITORY

Digital Repository Infrastructure Vision for European Research

driver

- Home
- About DRIVER
- Driver Confederation
- Partners
- Publications & Presentations
- Documentations & Downloads**
- Links
- Contact Us

Login Form

Username

Password

Remember me

[Lost Password?](#)

Search

search...

Documentation and Downloads

[Overview](#) [Search Downloads](#)

 **D-NET v1.0**

DRIVER Software Infrastructure Release. You may download the latest **source code** and documentation for the DRIVER services.

The code is currently divided into four sections, associated with the four DRIVER software technical partners and the services developed by each one: CNR-ISTI , ICM , NKUA and UNIBI .

For technical support please contact the [DRIVER helpdesk](#) .

Number of files: 17

 **Driver Documents**

As the DRIVER infrastructure is evolved, some of the documents (reports) produced are becoming public and available for download. Check this section for new documents.

Also, you may want to check out the [BELIEF library](#) to access all current DRIVER **AND** other related project documents.

Number of files: 18

Download Information

Top downloads

Source Code	Functionality	Services	Downloads
Source Code - Functionality Services 1.0			785
Core Services Documentation 1.0			166
Cooperation Schema			122
Functionality Documentation 1.0	Services		108
Source Code - Core Services 1.0			105

Latest additions

AAS Documentation 1.0	2008-06-12
Core Services Documentation 1.0	2008-06-12
Data Layer Services Documentation 1.0	2008-06-12
Functionality Services Documentation 1.0	2008-06-12
MD5 checksum	2008-06-12

Nur für große Service Provider!

Kritische Analyse

- DRIVER-Infrastruktur behandelt Repositorien als verbindliche bibliothekarische Services
 - Aufgrund der hohen Standardisierung gerechtfertigt
 - Aber Repositorien werden zu offeneren Systemen
 - Konvergenz mit Nachbarsystemen: CRIS, VREs, LTP, Datendienste, Campus-Management, Web-CMS ...
- OAI-PMH hat seine Grenzen
 - Protokoll für Austausch ist robust
 - Aber keine interoperable semantische Repräsentation
 - Aber nicht integriert in Web-Architektur
- Datenaustausch stark eingeschränkt
 - DRIVER muss web-fähige semantische Beziehungen verarbeiten und herstellen können

D-NET v2.0 – der Stand

○ Studien

- Was sind „Enhanced Publications“? >> [PDF](#)
- Technologien für „Enhanced Publications“ >> [PDF](#)
- Langzeitarchivierung von „Enhanced Publications“
- „Technology Watch“: die Zukunft >> [PDF](#)

○ Demonstratoren

- „Enhanced Publications“ >> [Live](#)
- „Enhanced Publications“ Langzeitarchivierung >> [Film](#)

○ Infrastruktur

- Spezifikationen fertig, Entwicklung im Gange >> [WIKI](#)
 - D-NET v1.1: Java-Portierung und Build-System
 - D-NET v1.2: Neuer Aggregator, Installer
 - D-NET v2.0: Compound Object Management

„Offene Repositorien für wiss. Inhalte“

- Lokale Repositorien als eingebettete Systeme
 - Lokale Wissensspeicher – eng mit CRIS, VREs, Campus-Management, LMS, LTP ... verknüpft
 - Workflows sind eine Standardanforderung
 - Weg von Menschenlesbarkeit, hin zu Maschinenlesbarkeit/Schnittstellen
- Lokale Repositorien als semantische Infrastruktur
 - Nahtlose Integration in Web-Architektur
 - Weltweit verteiltes Netz in WWW-Manier

Repositorien entwickeln sich vom einzelnstehenden Publikationenserver zur Datenbasis der verteilten wissenschaftlichen Informationsarchitektur

Die Zukunft von DRIVER

- Mit DRIVER-II wird einen robuster und mächtiger Werkzeugkasten zur Vernetzung von Repositorien zur Verfügung gestellt
 - Verstetigung der Organisation >> Confederation
 - Technischer Betrieb gewährleistet
 - Schwerpunkt auf „Uptake“
 - Nationale Knoten und weitere Projekte
- OpenAIRE als Support-Projekt für OA-Mandat zu europ. Förderprogrammen plant mit DRIVER
 - Infrastruktur für Nachweis der Dokumente
 - Disziplinspezifische Studien zu Informationsinfrastr.
 - Weiterentwicklung der Nutzungsstatistiken u.v.m.

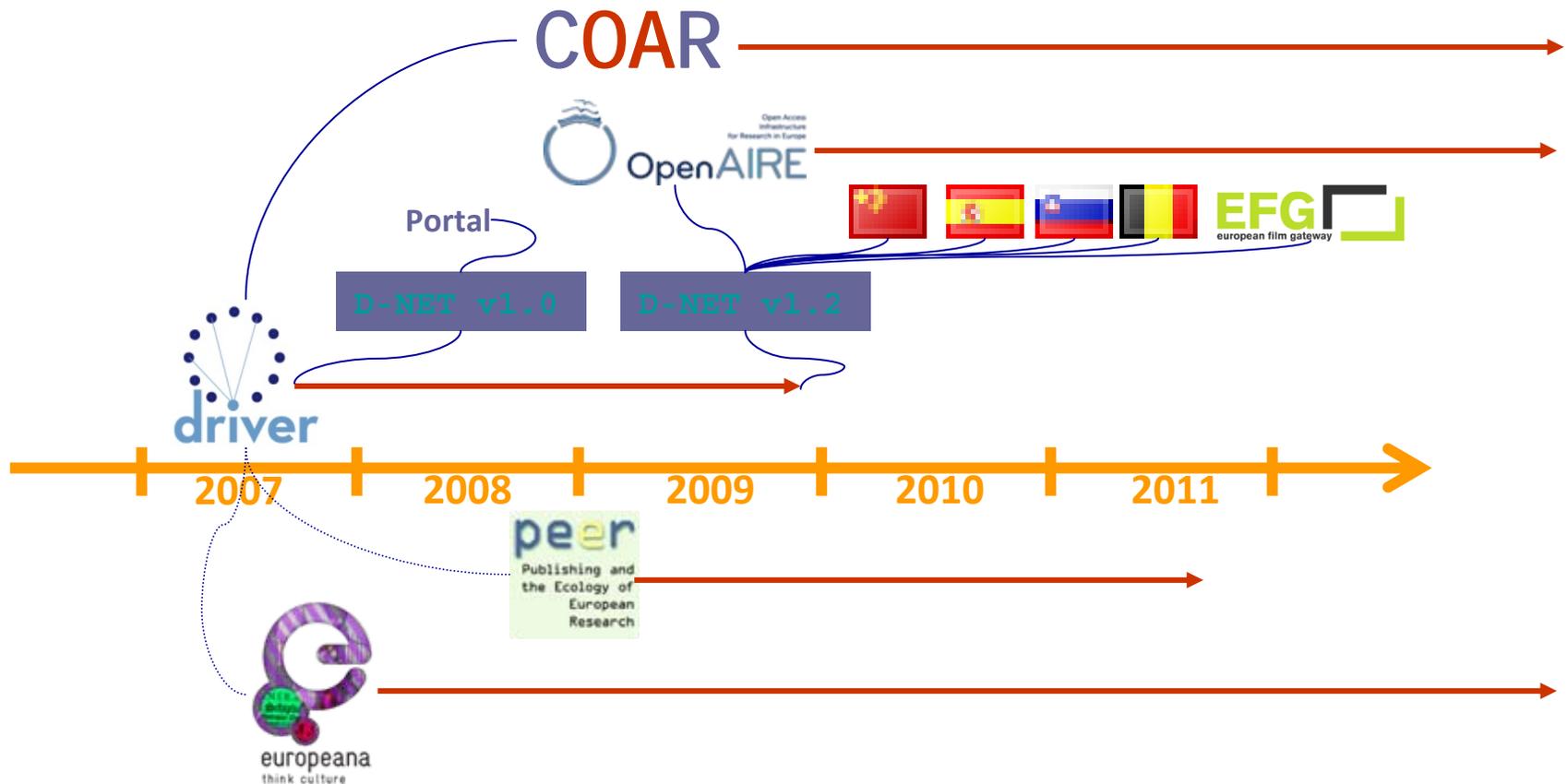
Vernetzung im europ. Forschungsraum

- Zahlreiche Förderprogramme für Repositorien
 - DRIVER ist ein (kleines) Projekt unter vielen
 - DG-INFSO mit vielen Programmlinien
 - ESFRI-Entwicklungsaktivitäten
 - Starker fachlicher Schwerpunkt
 - DFG mit Repositorienprogrammen (>> OA-Netzwerk)
 - + USA, Australien, Japan, China, Indien ...

Fragmentierung durch lokale und disziplinäre Ausdifferenzierung muss umso mehr durch Vernetzung begleitet werden >> „Interoperability rules“

Genealogie der EU-Projekte

mit Beteiligung der UB





Open Access
Infrastructure
for Research in Europe

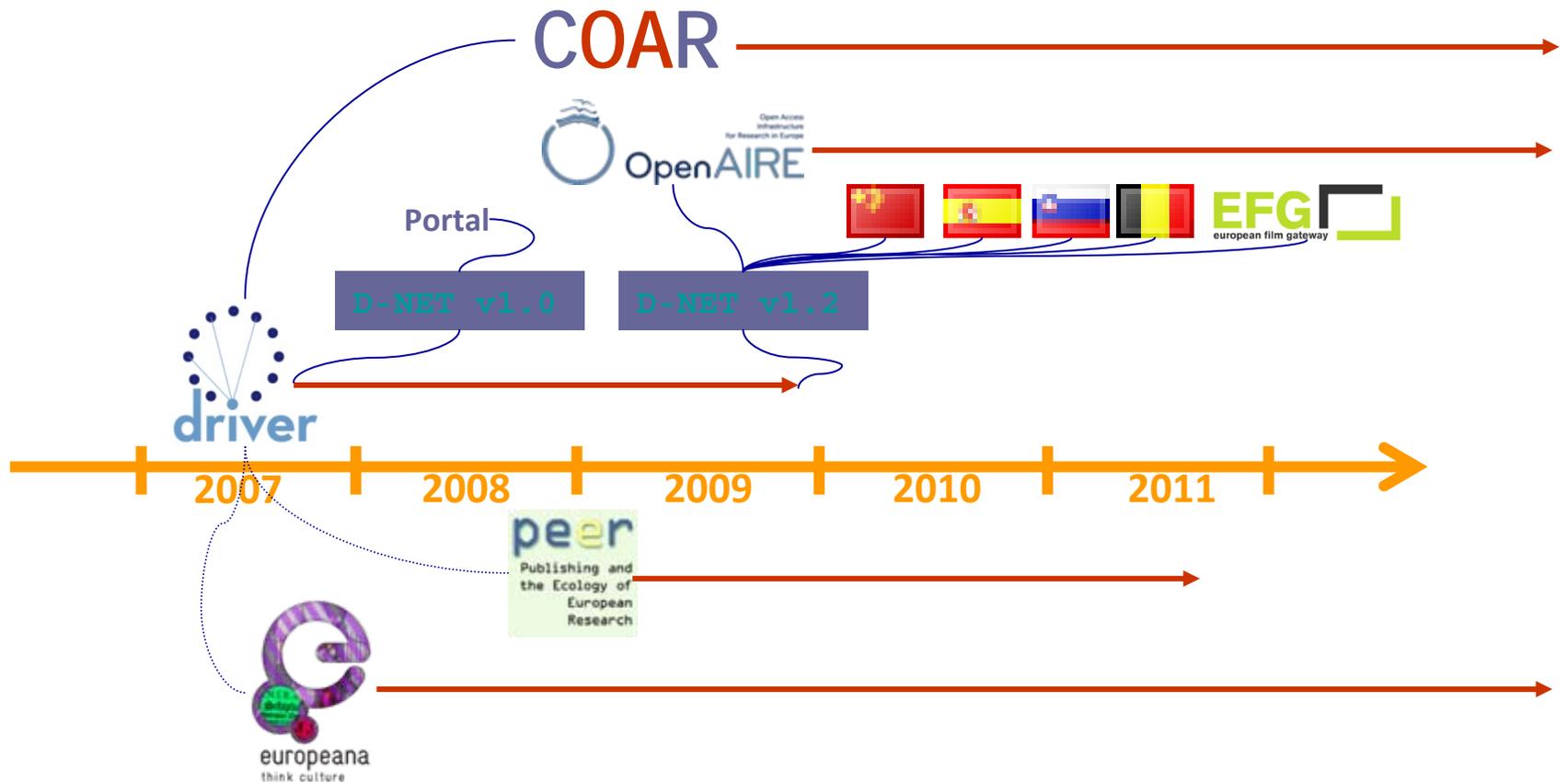
OpenAIRE

- Entscheidung für OA-Politik in 2008
 - ◎ ***Uneingeschränkter Online-Zugang für starke Wissenswirtschaft***
 - ◎ ***Pilot für FP7 2007 - 2013 (50 Mrd. EUR, davon 20%)***
 - ◎ ***Echtes Mandat >> kommt in Verträge***
 - ***Health, Energy, Environment, Information and Communication Technologies (Cognitive Systems, Interaction, Robotics), Research Infrastructures (e-Infrastructures); Socio-economic Sciences and Humanities; Science in Society***
- ***OpenAIRE ist das Umsetzungsprojekt für die OA-Politik der europäischen Kommission***

- Laufzeit 12/2009 bis 11/2012
- Alle EU-Länder sind beteiligt > Nationale Kontaktstellen
- System, das Autoren bei der „Registrierung“ ihrer Publikationen hilft
 - *Basierend auf D-NET (DRIVER)*
 - *Basierend auf institutionellen und fachlichen Repositorien*
 - *CERN stellt Ausweich-Repository*
 - *Für alle Disziplinen gleich*
- **Studien & Entwicklungsaspekte**
 - *Spezifische Anforderungen der Disziplinen*
 - *Nutzungsstatistiken der Artikel*
- **Bielefelder Anteile**
 - *Aufbau und Betrieb des Systems und Studien*

Genealogie der EU-Projekte

mit Beteiligung der UB



COAR – eine Stimme für Repositorien

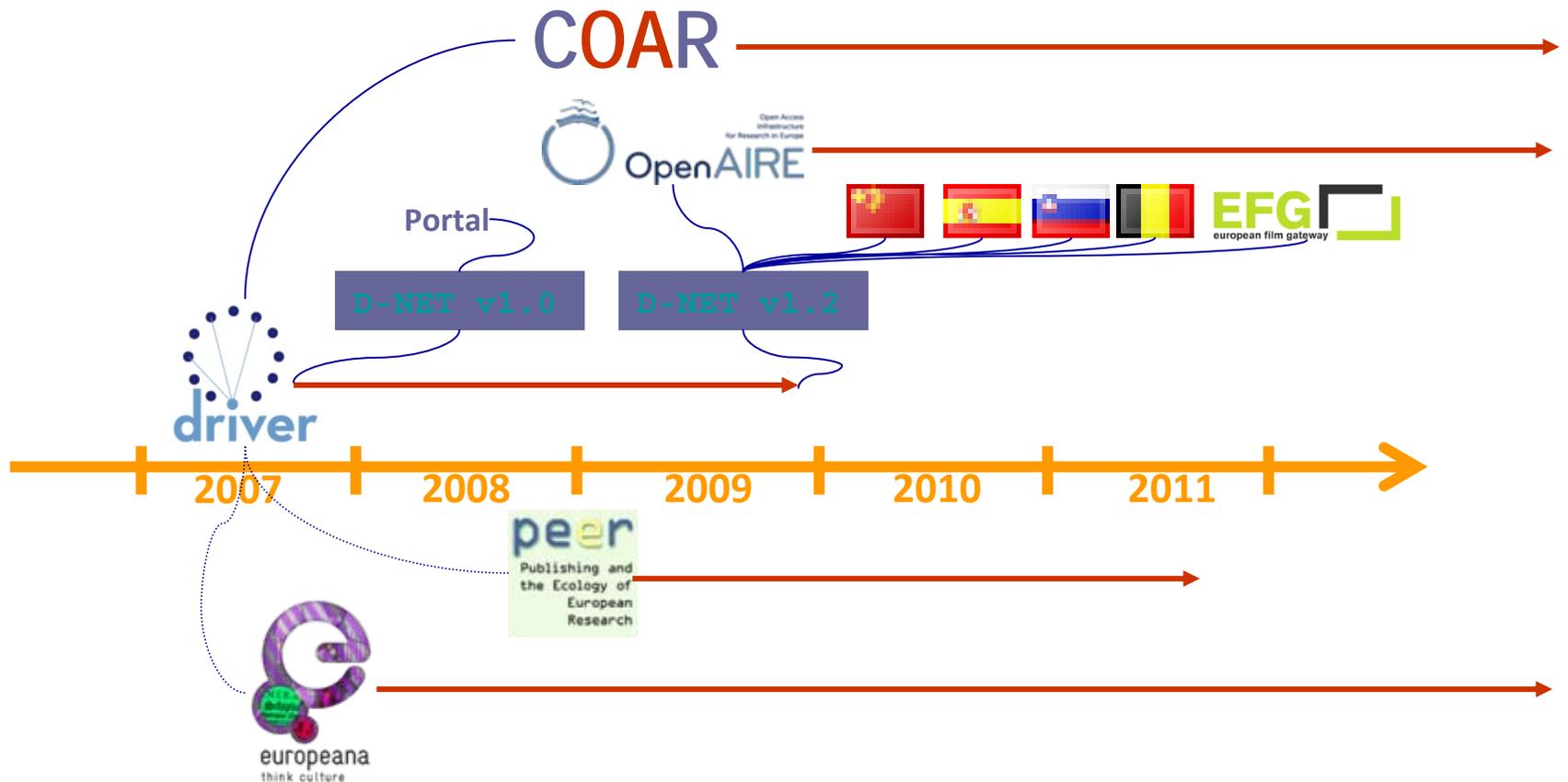
Confederation of Open Access Repositories

COAR – eine Stimme für Repositorien

- „Confederation of Open Access Repositories“ COAR
 - Ein internationale Vereinigung, die den OARs eine gemeinsame Stimme verleihen soll
- Gegründet 21-10-2009, schon über 20 Mitglieder
 - Basierend auf DRIVER-Kerngruppe (Europa)
 - Partner aus China, Japan, Indien, Australien, Canada
- Dauerhafte Organisation
 - Primär politische Organisation
 - Technisches Betriebsmodell wird erwogen
- Bielefelder Beteiligung
 - Beratung bei der Konzeption (Horstmann)
 - Herr Dr. Höppner im Steuerungsgremium

Genealogie der EU-Projekte

mit Beteiligung der UB



PEER – Publishing and the Ecology of European Research

–

Guidelines für Verleger & Repositorien

Barbara Bayer-Schur, Vernetzungstage 2009, 24. Juni 2009
bayer-schur@sub.uni-goettingen.de

PEER – PUBLISHING AND THE ECOLOGY OF EUROPEAN RESEARCH



- EU-Projekt – eContent*plus*
- Laufzeit: 09/2008 – 08/2011
- Partner:
 - International Association of Scientific, Technical and Medical Publishers (STM)
 - European Science Foundation (ESF)
 - Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
 - Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA)
 - SUB Göttingen
 - Technische Partner: SURF Foundation & Universität Bielefeld

→ PEER wurde ins Leben gerufen, um die Auswirkungen einer systematischen Archivierung in Open-Access-Repositoryen („Grüner Weg“) zu beobachten.

PEER – Vorgehen & Inhalt

- Großangelegtes Experiment zur Online-Bereitstellung von Autorenmanuskripten als „stage-2-outputs“ in Repositorien
- Archivierung in Repositorien in einer kontrollierten Umgebung
 - 50% Archivierung durch die Verlage (→ PEER Depot → Repositorien)
 - 50% Self-Archiving durch Autoren (→ Repositorien)
- Begleitstudien: Verhaltensstudie, Nutzerstudie, wirtschaftliche Studie

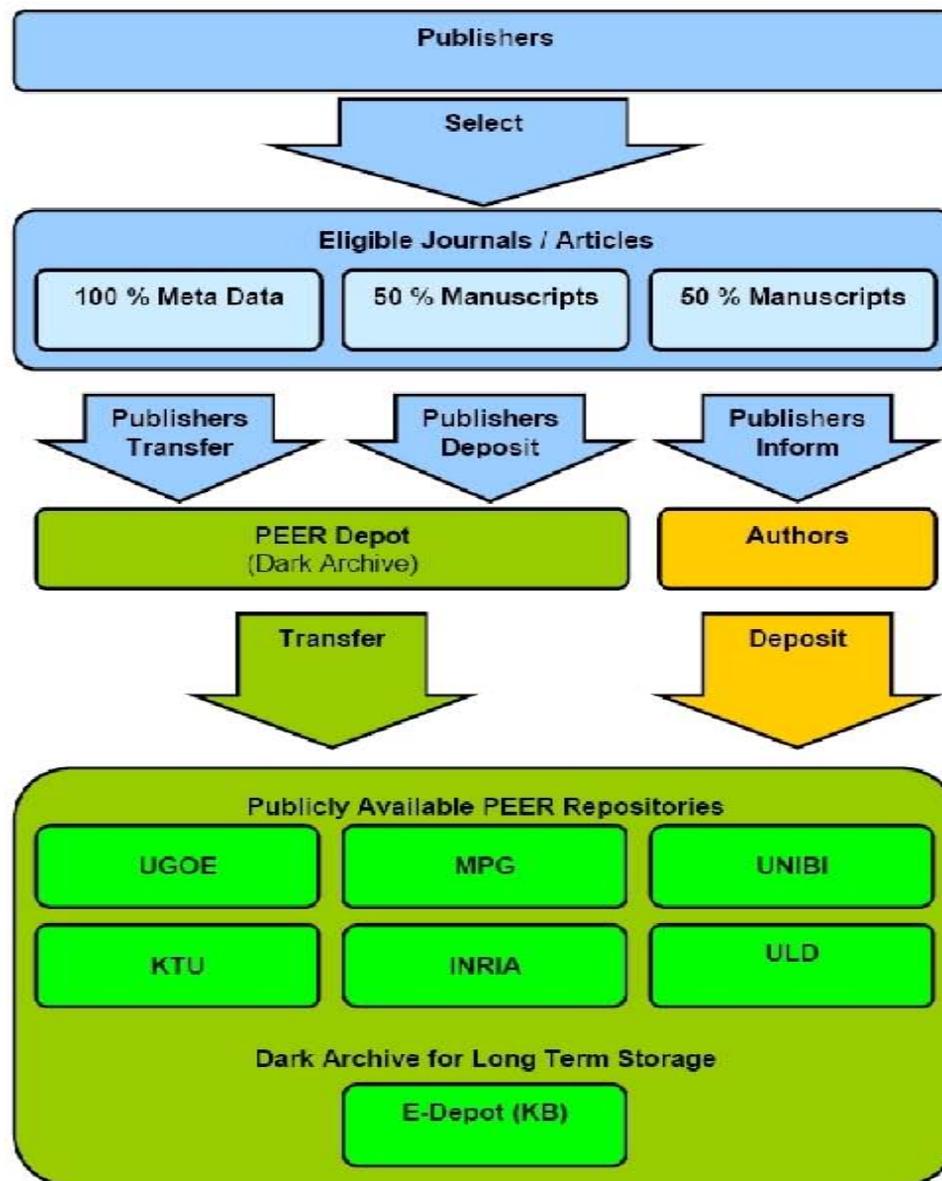
- Beteiligte Verlage stellen insgesamt 300 Zeitschriften bereit (v.a. Lebenswissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften & Humanities)
- Verlage setzen für jede Zeitschrift eine geeignete Sperrfrist für die Online-Publikation fest

PEER – Ziele

→ Untersuchung der Auswirkungen des „Grünen Weges“ auf

- Nutzungsaspekte
- Wahrnehmung von Autoren
- Verfügbarkeit, Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit von Zeitschriftenliteratur
- Die europäische Forschungslandschaft
- Neue Wege des wissenschaftlichen Publizierens

PEER Workflow

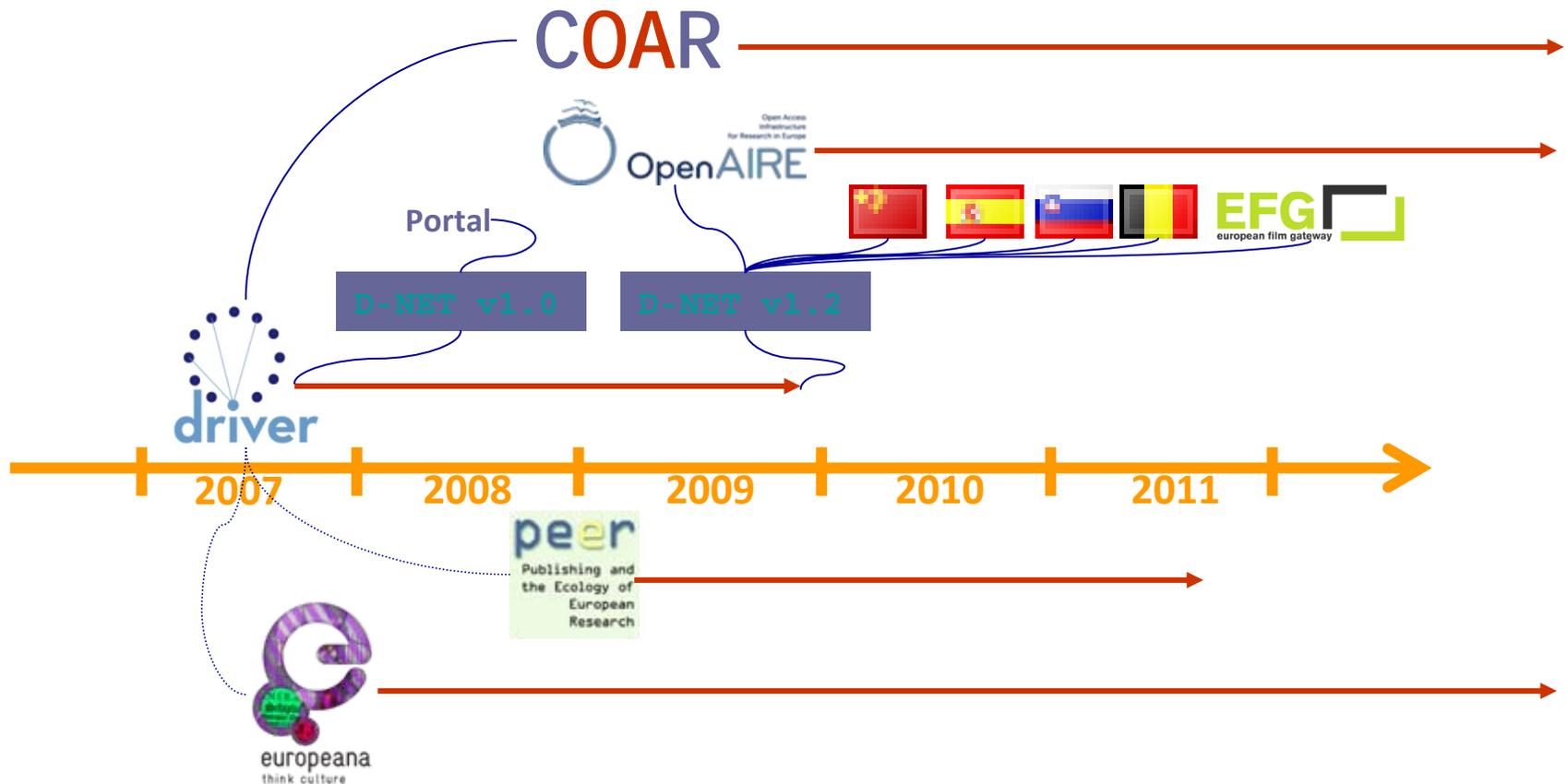


PEER – erwartete Ergebnisse

- Besseres Verständnis für die Auswirkungen der Archivierung in Open-Access-Repositoryen
- Gegenseitiges Verständnis zwischen Verlagen und der Wissenschaftsgemeinschaft
- Beispiele für eine gelungene Kombination von traditionellem Publizieren und der Online-Bereitstellung von wissenschaftlicher Zeitschriftenliteratur
- Belege und Thesen für zukünftige Open-Access-Strategien

Genealogie der EU-Projekte

mit Beteiligung der UB





eupeana
think culture

Europeana – virtuelles Kulturgut

○ Eine virtuelle Überlieferung des Europäischen Kulturgutes soll geschaffen werden

- ⊙ Sehr großes Projekt über viele Jahre
- ⊙ Museen, Bibliotheken, Archive
- ⊙ Derzeit eine Beta-Version zu sehen
- ⊙ Neue Version für 2011 erwartet

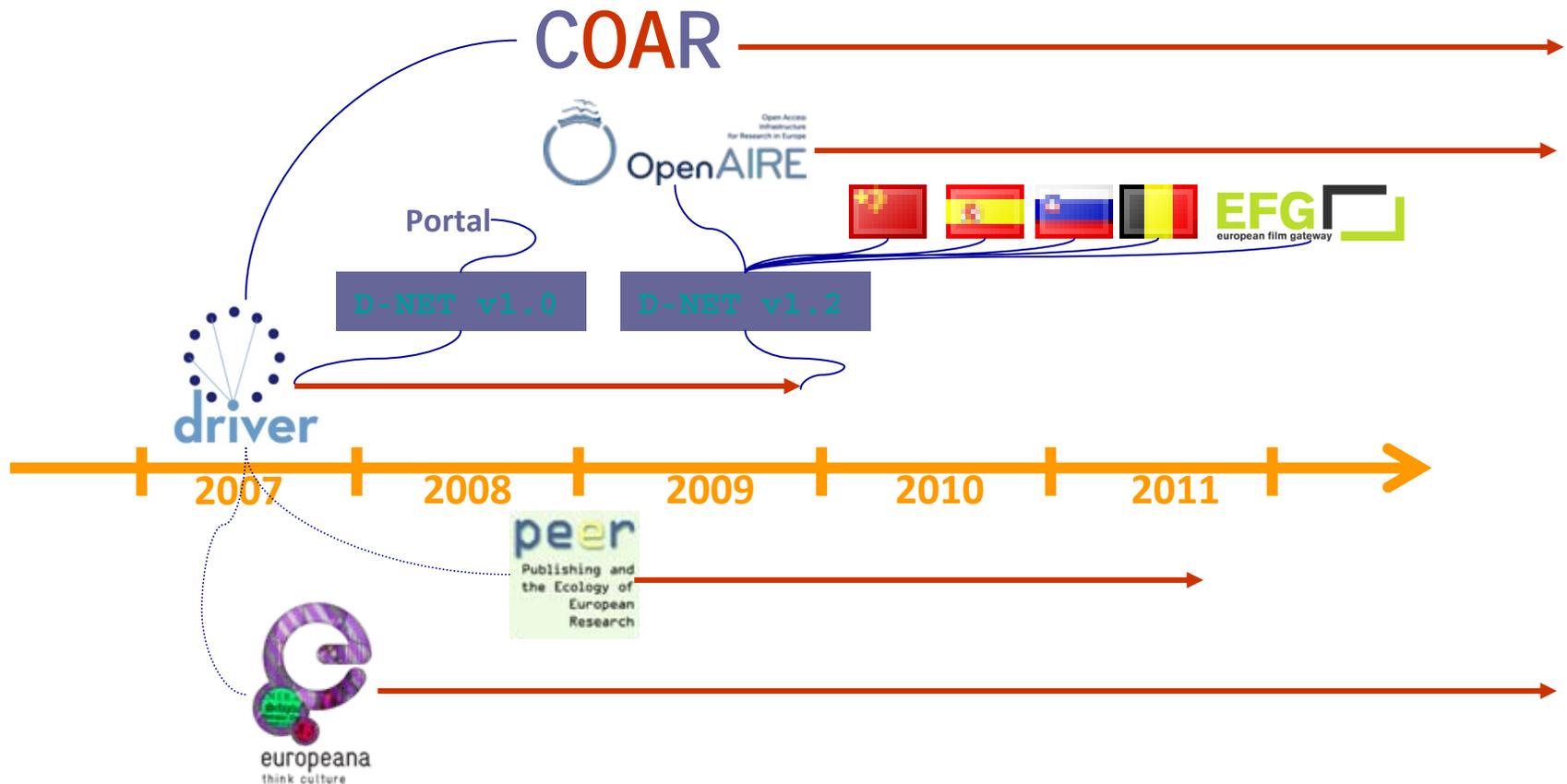
○ Bielefelder Beteiligung

- ⊙ Technische Beratung beim Systementwurf (DRIVER)
- ⊙ Bereitstellung der DRIVER-Daten als Beitrag zum akademischen Anteil im Kulturgut



Genealogie der EU-Projekte

mit Beteiligung der UB



Europäische Informationsinfrastruktur

Beteiligungen an der UB Bielefeld



Weitere Termine

- 06.11.2009 -- Europäische Informationsinfrastruktur: von DRIVER, OpenAIRE, PEER, Europeana und anderen Initiativen mit Beteiligung der Universitätsbibliothek Bielefeld (Wolfram Horstmann)
- 04.12.2009 -- Publikationslisten als hochschulweiter Dienst: das DFG Projekt "PubLister" (Najko Jahn)
- 08.01.2010 -- Wissenschaft als Internetservice: Google-Apps, Mendeley und andere Angebote (Mathias Loesch)
- 05.02.2010* -- Infrastruktur für elektronische Zeitschriften (Susanne Riedel)